

# STUDENTISCHES CURRICULUM (PRAKTISCHES JAHR) ANÄSTHESIOLOGIE



**HELIOS Klinikum Borna**  
**Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Leipzig**  
Klinik für Anästhesie, Intensivmedizin, Schmerztherapie und Palliativmedizin  
Chefarzt Dr. med. K. Pracht  
Rudolf-Virchow-Straße 2  
04552 Borna  
Telefon: (0 34 33) 21-16 81

Sehr geehrte Studierende im PJ-Tertial Anästhesie,

wir möchten Sie herzlich an der Klinik für Anästhesie, Intensivmedizin, Schmerztherapie und Palliativmedizin der HELIOS Kliniken Leipziger Land hier am Standort Borna begrüßen.

Wir freuen uns, dass Sie sich für das Wahlfach Anästhesie entschieden haben und werden versuchen, Ihnen unser Fachgebiet im gegebenen Zeitraum möglichst umfangreich praktisch und theoretisch vorzustellen.

Für Ihre Tätigkeit an unserer Klinik wünschen wir Ihnen viel Erfolg und Spaß bei der Arbeit mit unseren Kolleginnen und Kollegen.

Dr. med. K. Pracht  
Prof. Dr. med. habil. H. Rüffert

## Kurze Vorstellung des Praktischen Jahres in unserer Klinik

Am Standort Borna werden sämtliche Verfahren der modernen Allgemein- und Regionalanästhesie in allen Altersklassen durchgeführt. Darüber hinaus betreut die Klinik eine Zwölf-Betten-Intensivstation, in der Patienten mit allgemeinchirurgischen, traumatologischen, neurochirurgischen, neurologischen und internistischen Krankheitsbildern behandelt werden. Ein weiteres Aufgabengebiet betrifft die ambulante und stationäre Schmerztherapie sowie die Palliativmedizin mit insgesamt zwölf stationären Behandlungsbetten.

Während Ihres Tertials möchten wir Ihnen Möglichkeiten bieten, unser Fachgebiet in seiner medizinischen Breite und Tiefe kennen zu lernen sowie entsprechende praktische Fertigkeiten zu erlernen. Dieses umfasst einerseits die Anästhesiologie, die dem Patienten die schmerzfreien Voraussetzungen für den operativen Eingriff verschafft und eine wichtige Schnittstelle im gesamten perioperativen Prozess darstellt. Weiterhin die Intensivmedizin, die u.a. den Umgang mit lebensbedrohlichen Krankheitsbildern und die Beherrschung von Notfallsituationen einschließt. Drittens die spezielle Therapie von akuten oder chronischen Schmerzen, die mitunter einen anspruchsvollen interdisziplinären Ansatz erfordert. Und letztlich die Palliativmedizin als Konzept der ganzheitlichen und Lebensqualität fördernder Behandlung von Patientin mit unheilbaren Erkrankungen, der sich unser Fachgebiet zunehmend verschrieben fühlt.

Begleitet wird Ihre praktische Ausbildung durch einen regelmäßig stattfindenden PJ-Unterricht, der Sie auch theoretisch auf das Staatsexamen vorbereiten soll. Die nachfolgenden Informationen sollen Ihnen als kurzer Leitfaden Ihres Aufenthaltes in unserer Klinik dienen.

Das Einführungsgespräch zielt auf die gegenseitigen Erwartungen an das Terial und die Vorstellung des Ausbildungskonzeptes unserer Klinik. Es wird angestrebt, dass die Studierenden im größten Teil der Ausbildung in der Anästhesie eingesetzt werden, aber auch Abschnitte auf der Intensivtherapie-, Schmerztherapie- und Palliativstation verbringen. Fachliche Fragen und Wünsche können an die entsprechenden Fachbereichsleiter herangetragen werden. Bei allgemeinen Problemen steht Ihnen auch gern unser Sekretariat (Frau Espig, Tel. 1681) zur Verfügung.

## Bereich Anästhesiologie

In diesem Bereich werden unter Anleitung die Grundlagen und Fertigkeiten bei der Vorbereitung und Durchführung einer Anästhesie vermittelt, einschließlich der Überwachung und Sicherung von Vitalfunktionen.

**Einsatzzeit:** Acht Wochen

**Verantwortliche Ärztinnen im OP-Bereich:**

- Herr OA Dr. C. Kittel (Tel: 1682)
- Frau OÄ Dr. D. Groh (Tel: 1672)

**Die einzelnen Einsatzbereiche sind:**

- gesamt: Sieben zentrale OP-Säle + zwei ambulante Eingriffsräume, ein OP Endourologie:
- Allgemein- | Viszeral- | Gefäßchirurgie
- Traumatologie | Orthopädie
- Urologie
- Neurochirurgie
- Kinderchirurgie
- Hals-Nasen-Ohren-Chirurgie
- Gynäkologie und Geburtshilfe (einschl. Kreißsaal)
- Prämedikationsambulanz

**Lernziele:**

- Kenntnis und korrekter Umgang mit den gängigen Atemweghilfsmitteln (Maske, Guedel-/Wendl-Tubus, Larynxmaske, Tubus, etc.)
- Kenntnis der verschiedenen Anästhesieformen (TIVA, balancierte Anästhesie, Spinalanästhesie, Regionalanästhesie)
- Kenntnisse über Wirkung, Nebenwirkung, Kontraindikation, Dosierung sowie wichtige pharmakokinetische/-dynamische Besonderheiten der relevanten Medikamente
- Beurteilung und Interpretation von Herz-, Kreislauf-, Atem- und Narkoseparametern (HF, EKG, Blutdruck, Kapnometrie, Pulsoxymetrie)
- Interpretation gängiger Laborparameter
- Verwendung von Blutprodukten
- Wärmehaushalt im perioperativen und postoperativen Bereich

- Grundkenntnisse perioperativer und postoperativer Volumentherapie
- Grundkenntnisse des normalen Atemwegsmanagements, Algorithmus beim schwierigen Atemweg sowie den Besonderheiten einer Rapid Sequence Induction (RSI)
- Grundkenntnisse der perioperativen und postoperativen Beatmung
- Kenntnis, Prophylaxe und Therapiestrategien anästhesieassoziiierter Komplikationen

## Bereich Intensivmedizin

Auf der interdisziplinären Intensivtherapiestation werden vornehmlich Patienten der operativen Kliniken behandelt, z.B. nach großen unfall- und abdominalchirurgischen Eingriffen sowie nach neurochirurgischen oder ausgedehnten urologischen und gynäkologischen Operationen. Darüber hinaus werden polytraumatisierte Patienten versorgt, einschließlich solcher mit Schädel-Hirn-Verletzungen. Sowohl aus chirurgischen als auch aus konservativen Kliniken werden Patienten behandelt, die aufgrund eines oder mehrerer Organversagen oder -beeinträchtigungen (z.B. aufgrund einer Sepsis) eine apparative Unterstützung benötigen, z.B. mittels maschineller Beatmung und Nierenersatztherapie, weiterhin Patienten mit schweren neurologischen und kardiologischen Erkrankungen.

**Einsatzzeit:** vier Wochen

**Verantwortlicher Arzt:**

- Herr OA Dr. T. Wedel (Tel. 1686)

**Lernziele:**

- Anamnese und klinische Untersuchung von ITS-Patienten
- Grundkonzepte der Behandlung der häufigsten intensivmedizinischen Krankheitsbilder und Organdysfunktionen
- Grundkenntnisse der Beurteilung u. Interpretation d. erweiterten hämodynamischen Monitorings
- Beurteilung und Interpretation des Säure-Basen-, Elektrolyt- und Wasserhaushaltes
- Grundkenntnisse der Indikation und Interpretation bildgebender Verfahren im intensivmedizinischen Kontext
- Mithilfe bei der Erstellung von Epikrisen und Arztbriefen
- Kenntnis der kardiopulmonalen Reanimation sowie des Basic und Advanced Life Support

## Bereich Schmerztherapie

Eine weitere wichtige Säule in unserem Fach stellt die Schmerztherapie dar. Neben der täglichen postoperativen Behandlung akuter Schmerzen, die bereits vor dem operativen Eingriff festgelegt bzw. in das perioperative anästhesiologische Betreuungskonzept eingeht, werden chronische Schmerzpatienten im ambulanten und stationären Bereich (z.B. im Rahmen eines multimodalen Schmerztherapiekonzeptes) durch entsprechend qualifizierte Kolleginnen und Kollegen betreut.

**Einsatzzeit:** zwei Wochen

**Verantwortliche Ärztin:**

- Frau OÄ A. Harzbecker

**Lernziele:**

Grundkenntnisse der akuten und chronischen Schmerztherapie:

- Pathophysiologische Grundlagen der Entstehung von chronischen Schmerzen, Mechanismen der Schmerzchronifizierung, neuronale Plastizität im peripheren und zentralen Nervensystem, Prävention von chronischen Schmerzen
- Schmerztypen, Schmerzmessung, Schmerzdokumentation
- Möglichkeiten und Verfahren der postoperativen Schmerztherapie
- Pharmakologische Kenntnisse analgetisch wirksamer Substanzen

## Bereich Palliativmedizin

Die Palliativmedizin strebt eine Verbesserung der Lebensqualität bei Patienten mit unheilbaren oder chronisch fortschreitenden Erkrankungen an. Dieses wird nicht nur durch eine medikamentöse Symptomkontrolle sondern auch durch Bereitstellung von Pflegehilfsmitteln, Beratung in psychosozialen Fragen, Hilfestellung bei der Verfassung einer Patientenverfügung erreicht. Aber auch interventionelle Therapieansätze, chirurgische Eingriffe oder strahlentherapeutische Maßnahmen gehören dazu. Es handelt sich um eine ganzheitliche Medizin, die eine besonders aufwendige einfühlsame und individuelle Diagnostik und Therapie der Patienten erfordert.

**Einsatzzeit:** zwei Wochen

**Verantwortliche Ärztin:**

- Frau OÄ A. Harzbecker

**Lernziele:**

- Ethische, wissenschaftliche und rechtliche Grundlagen ärztlichen Handelns
- Ärztliche Gesprächsführung mit Schwerstkranken, Sterbenden und deren Angehörigen sowie deren Beratung und Unterstützung
- Betreuung von Schwerstkranken und Sterbenden
- Indikationsstellung für kurative, kausale und palliative Maßnahmen

## Seminare | Weiterbildung

Unsere Klinik bietet neben den eigentlichen PJ-Seminaren weiterer Fortbildungen an, die allen interessierten PJ-Studierenden offenstehen:

- |  |   |                                     |
|--|---|-------------------------------------|
| • Dienstberatung/Weiterbildung für Assistenten | ⇒ | Jeden Mittwoch 7:00 Uhr             |
| • Zentrale Weiterbildung der Klinik            | ⇒ | Letzter Mittwoch im Monat 18:00 Uhr |
| • Monatliche Schmerzkonferenzen                | ⇒ | Letzter Mittwoch im Monat 15:30 Uhr |
| • Monatliche Morbidity & Mortality-Konferenzen |   |                                     |
| • Die Leipziger Fortbildungsreihe Anästhesie   | ⇒ | Vierteljährig, Teilnahme kostenlos  |

## Termine und Themen der PJ-Seminare Anästhesiologie

Der anwesenheitspflichtige PJ-Unterricht findet in der Regel donnerstags von **14:00 Uhr bis 15:30 Uhr** (Aktualisierungen inbegriffen) statt. Behandelt werden Themen aus der Anästhesie, Notfall- und Intensivmedizin. Die Themen des theoretischen PJ-Unterrichts sind:

Datum	Thema	Referent/-in
12.01.12 (Do.)	Vorstellung des Fachgebietes, Aufklärung, Patientenvorbereitung, Auswahl des Anästhesieverfahrens	Rüffert
19.01.12 (Do.)	Regionalanästhesieverfahren, Lokalanästhetika	Schwarzkopf
26.01.12 (Do.)	Airway Management, Monitoring, Allgemeinanästhesie (bal., TIVA)	Groh
02.02.12 (Do.)	Anästhesiekomplikationen, Zwischenfälle, Maligne Hyperthermie	Rüffert
09.02.12 (Do.)	Blutgasanalyse, Säure-Basen-Haushalt, Bluttransfusion	Rüffert
16.02.12 (Do.)	Anästhesie bei Kindern und in der Geburtshilfe	Hiltmann
23.02.12 (Do.)	Anästhesie in der Neurochirurgie, Thoraxchirurgie	Rüffert
01.03.12 (Do.)	Intensivtherapie: Beatmung, Organersatzverfahren, Schockformen Reanimation	Wedel
08.03.12 (Do.)	Intensivtherapie: Hämodynamisches Monitoring, Flüssigkeitsmanagement, Ernährung, Sepsis	Pracht
15.03.12 (Do.)	Grundlagen der Schmerztherapie	Harzbecker
22.03.12 (Do.)	Grundlagen der Palliativmedizin	Harzbecker

(Treffpunkt 14:00 Uhr vor dem Sekretariat der Klinik für Anästhesie)